



PLANZEICHENERKLÄRUNG (PlanV 91)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 0,3 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL
- I ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE, als Höchstgrenze

BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZEN

- o OFFENE BAUWEISE
- NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG, offene Bauweise
- BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
- FUSSWEG

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG UND ABWASSERBESITZUNG SOWIE FÜR ABLÄGERUNGEN

- ELEKTRIZITÄT, TRAFU

GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHEN, PRIVAT
- ZWECKBESTIMMUNG: STREUOBSTWIESE
- GRÜNFLÄCHEN, ÖFFENTLICH
- SPIELPLATZ
- BOLZPLATZ

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES

- REGENRÜCKHALTEBECKEN

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN, s. textliche Festsetzung Ziffer 1
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUR ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN, s. textliche Festsetzung Ziffer 2
- FLÄCHEN ZUM SCHUTZ UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

- SONSTIGE PLANZEICHEN

- MIT GEH., FAHR- UND FÜHRUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN, s. textliche Festsetzung
- ANLEGER, s. textliche Festsetzung
- VER- UND ENTWASSERUNG

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS ZUGLEICH GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG

- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- UMGRENZUNG DER FÜR BAULICHE NUTZUNGEN VORGESEHENEN FLÄCHEN, DEREN BODEN ERHEBLICH MIT UMWELTGEFÄHRDENDEN STOFFEN BELASTET SIND, EHEMALIGE LEHMGRUBE ALS ASCHENGRUBE VERPFLANZT, s. textliche Festsetzung Ziffer 3

- FLÄCHEN, DEREN BODEN ERHEBLICH MIT UMWELTGEFÄHRDENDEN STOFFEN BELASTET SIND, EHEMALIGE LEHMGRUBE ALS ASCHENGRUBE VERPFLANZT, s. textliche Festsetzung Ziffer 3

- FLÄCHEN, DEREN BODEN ERHEBLICH MIT UMWELTGEFÄHRDENDEN STOFFEN BELASTET SIND, EHEMALIGE LEHMGRUBE ALS ASCHENGRUBE VERPFLANZT, s. textliche Festsetzung Ziffer 3

- FLÄCHEN, DEREN BODEN ERHEBLICH MIT UMWELTGEFÄHRDENDEN STOFFEN BELASTET SIND, EHEMALIGE LEHMGRUBE ALS ASCHENGRUBE VERPFLANZT, s. textliche Festsetzung Ziffer 3

- FLÄCHEN, DEREN BODEN ERHEBLICH MIT UMWELTGEFÄHRDENDEN STOFFEN BELASTET SIND, EHEMALIGE LEHMGRUBE ALS ASCHENGRUBE VERPFLANZT, s. textliche Festsetzung Ziffer 3

- FLÄCHEN, DEREN BODEN ERHEBLICH MIT UMWELTGEFÄHRDENDEN STOFFEN BELASTET SIND, EHEMALIGE LEHMGRUBE ALS ASCHENGRUBE VERPFLANZT, s. textliche Festsetzung Ziffer 3

- FLÄCHEN, DEREN BODEN ERHEBLICH MIT UMWELTGEFÄHRDENDEN STOFFEN BELASTET SIND, EHEMALIGE LEHMGRUBE ALS ASCHENGRUBE VERPFLANZT, s. textliche Festsetzung Ziffer 3

1. JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCH, ZU PFLANZEN.

2. DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE IHRES ABGANGES DURCH NEUE ZU ERSETZEN.

3. JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCH, ZU PFLANZEN.

4. DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE IHRES ABGANGES DURCH NEUE ZU ERSETZEN.

5. JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCH, ZU PFLANZEN.

6. DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE IHRES ABGANGES DURCH NEUE ZU ERSETZEN.

7. JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCH, ZU PFLANZEN.

8. DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE IHRES ABGANGES DURCH NEUE ZU ERSETZEN.

9. JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCH, ZU PFLANZEN.

10. DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE IHRES ABGANGES DURCH NEUE ZU ERSETZEN.

INNERHALB DER IM PLAN GEGEBENEN FLÄCHE BEFINDET SICH EINE TEILWEISE VERFÜLLETE EHEMALIGE LEHMGRUBE. NACH DEM DERZEITIGEN KENNSTAND HANDELT ES SICH BEI DEN VERFÜLLENDEN UM HAUSMÜLL UND BAUSCHÜTT. DIE KERNZONE DER ATLAST LIEGT INNERHALB DER PRIVATEN GRÜNFLÄCHE. IN DER NACH NORDWESTEN ANSCHLIESSENDE SCHUTZZONE SIND VON EINER INANSPRUCHNAHME ALS ALLGEMEINES WOHN- UND WEITERGEHEND UNTERSUCHUNGEN IM HINBLICK AUF DIE MÖGLICHE GEFAHRDUNG ERFORDERLICH (VGL. GESELLSCHAFT FÜR GRÜNBÄU UND UMWELTECHNIK MBH BRAUNSCHWEIG, BAUGEBIET GÄNSEWINKEL/WEINGARTEN VOM 15.03.1991). EINSCHRÄNKUNGEN KÖNNEN ZUMINDEST BEI DER UNTERKELLERUNG VON GEBÄUDEN, ANPFLANZUNG VON TREIBHAUSEN UND STRÄUCHERN NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. DIE ANLAGE VON HAUSBRUNNEN IST NICHT ZUZULASSEN.

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG

§ 1 - GELTUNGSBEREICH

- (1) Räumlicher Geltungsbereich: Diese ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG GILT FÜR DEN BEREICH DES BEBAUUNGSPLANS "GÄNSEWINKEL-WEINGARTEN". Die Begrenzung ist obenstehend dargestellt.
- (2) Sachlicher Geltungsbereich: Diese ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG GILT FÜR BAULICHE ANLAGEN UND EINFRIEDUNGEN. Gebäude werden unterschieden in Hauptgebäude, sonstige untergeordnete Nebengebäude und Garagen. Sonstige untergeordnete Nebengebäude sind Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten.

§ 2 - ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHFORMEN

- (1) der Hauptgebäude: Für die Hauptgebäude sind nur Satteldach und Krüppeldach zulässig. Die Dachflächen eines Gebäudes müssen gleiche Neigung erhalten und ohne Anhebung (Aufschiebung) ausgeführt werden.
- (2) der Garagen und sonstiger untergeordneter Nebengebäude: Für sonstige untergeordnete Nebengebäude und Garagen sind nur zulässig:
 - Satteldach jeweils im Winkel des Daches des Hauptgebäudes
 - Flachdach mit umlaufender Blende mit einer Dachneigung von max. 5%
- (3) Dachgauben: Die Länge einer Gaube darf max. 3 m betragen. Die Gesamtlänge aller Dachgauben einer Dachfläche darf nur maximal die Hälfte der Traufbreite der zugehörigen Dachfläche betragen. Die Gauben müssen einen in der Horizontalen zu messenden Abstand von Ortsgang von mind. 2,0 m haben.

§ 3 - ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHDECKUNG

- Für die Deckung der Satteldach- und Krüppeldachflächen sind nur nichtglänzende Dachdeckungen aus gebranntem Ton oder Beton in Braun- und Roten Farbtönen zulässig; eingegrenzt durch den Farbfächer der RAL-Farben Farbreihe BRAUN: RAL 8012, 8015 Farbreihe ROT: RAL 3002 bis 3005, 3009, 3011, 3013 und 3016.

§ 4 - ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER AUSSENWÄNDE

- Außenwandflächen der Nebenanlagen und Garagen sind, sofern sie nicht aus demselben Material wie die Hauptgebäude ausgeführt werden, diesen in der Farbe soweit als objektiv möglich anzupassen.

§ 5 - EINFRIEDUNGEN

- Im Vorgartenbereich sind als Einfriedungen nicht zulässig: Sichtbare Jägerzäune, Plastikzäune, Drahtzäune und Fertigbetonzäune.

§ 6 - ORDNUNGSWIDRIGKEITEN

- Ordnungswidrigkeit handelt nach § 91 Abs. 3 NBauO, wer als Bauherr, Entwurfsverfasser oder Unternehmer eine Baumaßnahme durchführt, die nicht den Anforderungen der § 2 - 5 dieser örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung entspricht.

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I Seite 2251), zuletzt geändert am 29.09.1990 (BGBl. I Seite 1122), und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in der Fassung vom 06.06.1986 (Nds. GVBl. S. 157) in Verbindung mit der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBauG) vom 19.06.1978 (Nds. GVBl. S. 545) zuletzt geändert durch die Verordnung vom 14.07.1987 (Nds. GVBl. S. 1224) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert am 27.03.1990 (Nds. GVBl. Seite 115), hat der Rat der Gemeinde Königsutter, diesen Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung als Satzung beschlossen.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 23.11.1989, die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 24.05.1990... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung hat mit Begründungen vom 22.05.1995... bis 22.06.1995... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulichen bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 06.08.1993...).

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 28.03.1995... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 26.10.1994

gez. Dr. Schwerdt

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 26.10.1994

gez. Dr. Schwerdt

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 26.10.1994

gez. Dr. Schwerdt

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Wegen der Auflagen/Maßnahmen hat die Stadt/Gemeinde zuvor eine eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB durchgeführt. Den Beteiligten wurde vom 22.05.1995... bis 22.06.1995... Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 14.03.1996... im Amtsblatt für den LK Helmstedt bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan und die örtliche Bauvorschrift über Gestaltung sind damit am 14.03.1996... in Kraft getreten.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung hat mit Begründungen vom 22.05.1995... bis 22.06.1995... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulichen bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 06.08.1993...).

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 28.03.1995... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 26.10.1994

gez. Dr. Schwerdt

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 26.10.1994

gez. Dr. Schwerdt

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 26.10.1994

gez. Dr. Schwerdt

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.02.1992... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2 Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.05.1995... ortsüblich bekanntgemacht.

Königsutter, den 26.10.1995

Stadtdirektor

URKUNDE

STADT KÖNIGSLUTTER

GÄNSEWINKEL-WEINGARTEN

BEBAUUNGSPLAN

MIT ÖRTLICHER BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 3300 Braunschweig